



Es dauerte nicht lange, da hatten wir den Ausgang des Turms schon erreicht und schleppten Fillith, mit vereinten Kräften nach draußen. Der weg nach oben war total anstrengend gewesen, doch tapfer ließ ich mir nichts anmerken. Wäre ja wohl die Höhe für Fillith...

Geräuschlos flüchteten wir in den Schatten eines Hauses und der verletzte Dämon lehnte sich mit geschlossenen Augen an der steinernen Mauer an. Diese musste ganz schön kratzig für Fillith sein. Schließlich war er halbnackt...

"Was jetzt?", fragte ich Firk, doch er zuckte bloß mit den Schultern. "Dein süßes Volk...", dabei strich er mir aufdringlich durch mein blondes Haar. "...hat sehr viele Wachen aufgestellt. Unbemerkt kommen wir hier net raus, ne."

Ich schluckte. An das hatte ich noch gar nicht gedacht. Wie sollte es bloß weitergehen?

"...Und...äh...wie bist du dann hier unbemerkt rein gekommen?" "Na durch deinen Garten..."

DURCH MEINEN GARTEN? Erschrocken taumelte ich ein paar Schritte zurück, schlug mir dabei aber den Kopf an der gegenüberliegenden Wand. "Du...du...DU WEIßT WO ICH WOHNE?!"

Doch Firk grinste nur frech. "Hey, das Wohnhaus von so nem stinkreichen Engelstypen und dessen -süße- Tochter sollte man schon kennen, wenn man hier einbrechen will, ne?" Wieder grinste er. "Nur hab ich erst später erfahren, dass du das Täubchen bist, das meinen kleinen Scheißer retten will, tja..."

Mit hochgezogenen Augenbrauen nickte ich zaghaft, und Firk lachte laut. Mich wunderte es ein wenig, dass Fillith bei dieser Bemerkung nicht auch noch seinen Senf dazu gab, doch als ich zu ihm blickte, stellte ich fest, dass der Weg bis nach oben wohl sehr anstrengend für ihn gewesen sein musste. Seine Brust hob und sank in nur wenigen Abständen und mit seinen starken Armen hielt er sich den Bauch. Sah so aus, als hätte er Schmerzen...

Nein, nein und nochmals nein! Schon wieder dieses verdammte Mitleid in mir!!

"Was hast du denn?", fragte ich so fürsorglich wie es ging, um Fillith bloß nicht auf die Nerven zu gehen.

Als dieser meine Stimme vernahm, öffnete er die Augen und blickte mich scharf an.

Was schaute der so?

"Ich hab Hunger.", schmolte er.

Hunger? Ich lachte.

"Was ist daran witzig!?", zischte er. "Immerhin wurde ich von DEINEM Volk nicht gefüttert!" "Ist ja auch schließlich nicht die Aufgabe von MEINEM Volk.", keck zwinkerte ich dem hungrigen Dämon zu und drehte mich zu Firk. Ganz egal, welche saublöde Grimasse Fillith nun hinter meinen Rücken schneiden würde, im Moment hatte ich definitiv keinen Bock darauf, mit einem aggressiven, geilen, sturen, gut aussehenden, rechthaberischen Dämon zu streiten. KLAR?!

"Du hast Recht, Firk." "Hm?" Er verstand nicht, doch grinsen tat er trotzdem noch wie ein Kind vor einem Haufen Playmobil. Verwirrt über diesen Mann schüttelte ich meinen Kopf.

"Mein Garten ist der einzige Weg, durch den ihr unbemerkt unser Reich verlassen könnt. Machen wir uns auf den Weg." Firk nickte mir zu und gemeinsam traten wir aus dem Schatten der Hausmauer hervor und wollte gerade leise über die Straße huschen, als wir plötzlich hinter uns eine äußerst verärgerte Stimme hörten.

"HEY!!!!!"

Völlig baff und wahrscheinlich kreidebleich im Gesicht zog ich die Luft ein... Wie sollte ich das bloß Vater erklären? Würde ich verstoßen werden? Würde Alana vielleicht trotzdem noch mit mir befreundet sein wollen?

Unzählige Gedanken über meine versaute Zukunft schossen mir durch den Kopf und ich riss mich zusammen, um nicht gleich eine verzweifelte Heulattacke zu starten.

"UND WAS IST MIT MIR?!?!"

Häh? Verwundert drehte ich mich um und ein lauter Seufzer entwich erleichtert meiner Kehle, als ich niemand anderen Fillith sah, der noch immer völlig fertig an der Wand gelehnt stand und etwas verärgert, aber auch sehnsüchtig darauf wartete, endlich abgeholt zu werden...

Firk ging es wohl nicht anders, denn nun er fing laut an zu lachen und ich konnte die deutliche Erleichterung aus seiner Stimme herausholen. "Sags doch gleich, Krüppel."

"Was sagst du?! KRÜPPEL!?" Der Jüngere war energisch aufgesprungen und fuchtelte wie wild mit seinen Armen herum. "Ich zeig dir mal was das Krüppel alles so drauf hat!", meinte er selbstbewusst, wie er war. "Na los, Alter komm her!"

Das ließ sich Firk wirklich nicht zweimal sagen und mit einem Satz stand er vor Fillith und blickte abschätzend auf seinen Sohn herab.

Ich stand nur unschlüssig daneben und zog meine Augenbraue hoch... Ich dachte mir halt, dass die Situation mehr als Ernst war und was taten die beiden? Irgendwie stieg eine ungeheure Wut auf diese streitgeilen Dämonen in mir auf.

Und noch bevor Firk zu seinem ersten Schlag ausholen konnte hatte ich mich bestimmend zwischen die beiden Streithähne gestellt.

"Nicht jetzt.", zischte ich unter äußerster Beherrschung. Auch Firk hatte sich den Ernst der Lage wohl wieder ins Gedächtnis gerufen, denn er nickte mir, wenn auch grinsend, zu.

Nur Fillith musste wieder rum zicken.

"Päh. Ist ja eh besser für dich, Alter. Das blaue Auge hätte wohl nicht so ganz zu deiner Augenfarbe gepasst und für den Betrachter wäre schon allein der bloße Anblick eine Zumutung gewesen!"

Übrigens sagte er das genau in dem Augenblick, indem er von seinem Vater und mir unter seinen Schultern gepackt und gestützt wurde, damit er wenigstens einigermaßen gut laufen konnte...

Schnell schlichen wir die Straßen entlang, immer darauf bedacht, unbemerkt zu bleiben und absolut keinen Laut zu verursachen.

Doch plötzlich schoss mir eine Tatsache wie der Blitz und etwas verärgert darüber, dass mir das nicht schon vorher aufgefallen war, wand ich mich an Fillith.

"Du, sag mal." Aus dem Augenwinkel erkannte ich, wie er seinen Kopf in meine Richtung drehte und ohne ihn anzusehen, spürte ich seinen Blick auf mir.

"Spinnst du eigentlich?!", fauchte ich.

"Was hab ich diesmal getan?", entgegnete er mir verwundert.

"Ich für meinen Teil kann mich noch sehr gut an die Szene im Wald erinnern, in der ich beinahe drauf gegangen wäre, nur weil..." Ich war stehen geblieben um Fillith besser ins Gesicht schauen zu können.

"Nur weil ich DEIN BEIN GEHEILT HABE!!" So. Jetzt hatte ich es ihm aber gegeben.

Zufrieden, aber immer noch sehr wütend wartete ich auf seine Antwort, doch diese blieb aus. Stattdessen hatte der werte Herr nichts Besseres zu tun, als sich verlegen

am Hinterkopf zu kratzen und mich unschuldig anzugrinsen.

"WAS!", knurrte ich ihn an. "Ich...ich weiß nicht..." "DU WEIßT NICHT?" "Jap." Ich starrte ihn an und versuchte dabei so böse zu funkeln, wie es mir nur möglich war. Fillith musste diesen Versuch wohl richtig gedeutet haben, denn instinktiv wich er einen humpelten Schritt zurück und hob schützenden die Hände. "Hey...ich kann doch nichts dafür, wenn dein Zaubertrick nicht angeschlagen hat!" Wieder legte er das Grinsen, das er hundertprozentig von seinem Vater geerbt hatte, auf seine Lippen und seine gelben Dämonenaugen leuchteten mir unschuldig entgegen. Als er dann noch mit seinen Wimpern klimperte riss mir endgültig der Faden und verdammt sauer verpasste ich Fillith eine saftige Ohrfeige.

Das helle Klatschen, dass verursacht wurde, als meine Hand seine Wange traf, lies mich ein wenig zusammenzucken, und etwas Angst stieg in mir auf. Schließlich wollte ich nicht gehört werden...

Zuerst schaute Fillith noch äußerst dumm aus der Wäsche, doch jetzt fing er sich wieder und auf sein Gesicht legten sich allmählich wieder diese emotionslosen Züge, die mich beinahe in den Wahnsinn trieben. Wütend kniff er die Augen zusammen und humpelte einen Schritt näher auf mich zu. Irgendwie tat mir der junge Dämon wieder sehr Leid. Doch dieses Mitleid schluckte ich einfach runter, denn jetzt war ich wirklich sauer. Beinahe wäre ich gestorben und was tat Fillith jetzt? Ließ sich hier einfach von uns nach Hause schleppen... Das war ja wohl die Höhe!!

Er trat noch einen Schritt auf mich zu und blieb genau vor mir stehen.

"Was sollte das?", fragte er mich beherrscht, dennoch konnte ich die Wut in seiner Stimme hören. Ich beschloss, dass Fillith wohl noch nie von einer Frau geschlagen wurde...

"Was kann ich dafür, dass du beim Erlernen der Heilkunst nicht richtig aufgepasst hast?" Nicht aufgepasst?

Trotzig hielt ich seinem Blick, der sauer auf mich gerichtet war, stand. "Ich habe die Prüfung fehlerlos bestanden." Doch so wirklich konnte ich mir auch nicht erklären, warum Filliths beinahe dann nicht geheilt war.

Dieser wollte gerade wieder zum Sprechen ansetzen, als Firk plötzlich dazwischen ging.

"So Spätzchen und Kleiner, dass könnt ihr doch später auch klären, ne?" Firk und die Stimme der Vernunft? Mal was ganz was anderes, oder?

Ich nickte. Er hatte ja auch Recht. Es war total gefährlich auf offener Straße zu streiten. Ich stützte Fillith wieder unter der Schulter, doch diese verdammte Zicke musste ja wieder mal sein Maul aufreißen.

"Fass mich nicht an!", zischte er genervt. "Fillith, ich hab dich auch lieb.", konterte ich. Und um den Kerl auch ein bisschen zu ärgern legte ich meinen Kopf frech auf seine Schulter und tat so, als würde müsste ich vor Aufregung stöhnen.

"Lass das!" Ich kicherte nur.

"Sag ich doch, Kleiner. Früher, sind die Babes auch durch diesen Trick auf mich reingefallen." Wieder kicherte ich. Firk war eigentlich ganz ok, wenn er nicht gerade versuchte, mich Anzugraben...

"Da vorne ist es." Mit meiner freien Hand deutete ich auf ein großes, weißes Haus, das sich von den anderen abhob. Statt Wänden waren fast an jeder seiner Seiten Säulen zu sehen und von außen erkannte man die vielen Gänge, die in die einzelnen Räume führten.

"Ich weiß.", entgegnete mir Firk grinsend und ich erinnerte mich mit einem komischen Gefühl in der Magengegend daran, dass er ja wusste, wo ich wohnte...

Schnell waren wir im Garten und ich führte die beiden an die Stelle, an der man unbemerkt unser Reich verlassen konnte. Wir standen vor hohen Sträuchern, doch konnten wir nicht gesehen werden, da wir auch im Schutz eines Baumes standen. Das hier war die Stelle, an der ich das Reich immer verließ, da man durch den Baum, das Loch in den Sträuchern nicht bemerkte.

"Da wären wir." Sagte ich und blickte zu Boden. Hier würde es enden. Hier würden wir uns trennen und Abschied nehmen... Verdammt wie ich Abschiede doch hasste!!

Niemand sagte etwas. Sogar Fillith haltete im Moment seine Klappe! Ich seufzte. Würde ich die beiden wieder sehen?

"Süße. War total geil, dich kennen zu lernen." Firk kam -grinsend- auf mich zu und eher ich mich versah befand ich mich schon in einer freundschaftlichen Umarmung, die ich nur gerne erwiderte. Das hatte ich wirklich nicht erwartet! Wir lösten uns voneinander und ich lächelte ihn lieb an. Einen Dämon hatte ich mir etwas anders vorgestellt..

Ich drehte mich zu Fillith, um mich auch von ihm zu verabschieden, doch dieser blickte äußerst gelangweilt auf den Boden. Er schaute erst auf, als ich ihm meine Hand entgegenstreckte. Seine gelben Dämonen Augen musterten mich und ich erkannte, dass er zögerte. ER ZÖGERTE! Gott, wie stur musste man sein, um zu zögern?!

Doch letzten Endes nahm er sie doch an und gerade, als ich meine Hand schütteln wollte, zog er mich zu sich heran und nahm mich ebenfalls in den Arm. Ich war geschockt.

War das tatsächlich Fillith? Verwirrt erwiderte ich auch seine Umarmung und einen kurzen Augenblick später drang seine leise Stimme an mein Ohr und sein heißer Atem hinterließ eine prickelnde Gänsehaut.

"Aber glaub bloß nicht, dass wir jetzt Freunde sind, klar?" "Gang gewiss nicht!", kicherte ich und schaute ihn an. Anfangs dachte ich, nicht richtig zu sehen, denn auf seinen sonst so kühlen Zügen konnte ich ein Lächeln erahnen...

Ich trat einen Schritt zurück und winkte den beiden noch einmal zu, eher sie im dichten Gestrüpp, der hohen Sträucher und Büsche verschwanden. Erst jetzt bemerkte ich, dass ich Tränen in den Augen hatte und ich war sehr dankbar dafür, dass es Nacht war, und man diese nicht sehen konnte. Noch einmal starrte ich in den Busch, um mich zu vergewissern, dass Firk und Fillith wirklich weg waren. Als ich dort nichts anderes als Pflanzen erkannte, drehte ich mich rasch um und rannte zu meiner Terrasse, die ich extra offen gelassen hatte, um später unbemerkt auf mein Zimmer zu können.

Und auch wenn ich total müde war, schwirrte mir immer dieselbe Frage im Kopf umher.

„Würde ich sie wieder sehen?“